

Neues aus der Telefonwerbung

Neuerdings klingelt unser Telefon gern zu Mittag. Das Display zeigt dann mit 054 oder 022 beginnende Anrufer-Nummern an und statt eines Namens „stumm“. Inzwischen weiß ich, dass die Rückwärtssuche zwecklos ist. Auch weiß ich dank Weltzeituhr, dass ein um 13:23 Uhr in Duisburg eingehender Anruf um 14:22 Uhr in Sofia, um 16:52 Uhr in Neu-Delhi und um 19:22 Uhr in Irkutsk gestartet worden sein kann. Interessehalber nehme ich zwei solch „stumme“ Anrufe an, höre kurz in die Hintergrundgeräusche (eines Callcenters) und lege nach der Frage „Do you speak English?“ mit „Sorry, no!“ wieder auf. Im gebrochenen Englisch sehe ich eine neue Entwicklung. Bislang riefen mittags nur deutsch sprechende Finanz- oder Kommunikationsexperten an, um irgendwas Vorteilhaftes anzubieten, wenn auch vergeblich. Nun lese ich, dass unsere IHK im Juni einen neuen Zertifikatslehrgang „Telefonischer Kundenberater“ anbietet. Er soll die Teilnehmer trainieren, den Kunden schneller zu überzeugen und zum Kauf zu bewegen. Verstehe. Ich hoffe nur, dass das IHK-Zertifikat - notfalls im Kleingedruckten - auch auf das Verbot der Telefonwerbung ohne vorherige Einwilligung des neuen Kunden und auf die drohende Geldbuße von maximal 50.000 Euro hinweist. **HOS**